

(Dublin) Editionsplan sieht vor, zunächst die Chroniken Bertholds und Bernolds getrennt herauszugeben, für die er bereits Probetexte und Kommentarentwürfe eingereicht hat, und die Chronik Hermanns des Lahmen zunächst zurückzustellen. – In guten Fortschritten begriffen ist die Edition der beiden Biographien Ludwigs des Frommen (Thegans und des sogenannten Astronomus) durch den Schweizer Mitarbeiter Dr. E. Tremp; der Thegan-Text ist gesichert, der des Astronomus in Arbeit, so daß noch im Laufe dieses Jahres mit der gemeinsamen Kommentierung beider Texte begonnen werden kann. – Prof. H. F. Haefele (Zürich) hat die Bearbeitung der *Casus S. Galli* fortgesetzt, Prof. H.-G. Krause (Hamburg) die Versionen der *Vita Leonis IX papae* im Großen Österreichischen und im Böddekener Legendar aufgenommen und hofft, nach Untersuchung einiger Kontaminationsprobleme sich dem Abschluß der Edition zuwenden zu können. – Es zeichnet sich die Möglichkeit ab, das nachgelassene Manuskript Dr. K. Manitius' von Benzos von Alba *Ad Heinricum IV imperatorem libri VII* durch einen auswärtigen Mitarbeiter abschließen zu lassen. – Prof. W. M. Grauwen O. Praem. (Brüssel/Abtei Possel) hat verschiedene Einzelprobleme der *Vita Norberts von Xanten* in Beiträgen behandelt und hofft, sich jetzt wieder stärker mit der Textgestaltung beschäftigen zu können. – Prof. J. Petersohn (Marburg) hat die Bemühungen um ein Editions corpus der Viten Ottos von Bamberg nach seiner Übersiedlung nach Marburg vorübergehend zurückstellen müssen. – Vor dem Abschluß steht die egalisierende Überarbeitung des Kommentars zur *Ligurinus*-Edition von Prof. E. Aßmann (Kiel), deren ausführliche Einleitung bereits gesetzt ist. – Dr. W. Koller (Zürich) hat die gemeinsam mit Prof. A. Nitschke (Stuttgart) herausgegebene Edition der Chronik des Saba Malaspina wegen schulischer Verpflichtungen nicht in geplantem Maße fördern können, doch glaubt er, im kommenden Jahr mehr Zeit für die Endarbeiten und die Einleitung einsetzen zu können. – Auf mehreren Bibliotheksreisen nach Frankreich und England hat Frau Prof. A.-D. von den Brincken (Köln) rund hundert Handschriften der Chronik des Martin von Troppau in Autopsie studieren können; sie stellt für die nächste Zeit eine überlieferungsgeschichtliche Untersuchung in Aussicht. – Prof. L. Schmutge (Zürich) hat einerseits die Textaufarbeitung der *Historia ecclesiastica* des Tolomeo von Lucca weitergeführt, andererseits sich während eines Aufenthalts in Berkeley/Kalifornien mit EDV-Möglichkeiten vertraut gemacht (vgl. das Kolloquium 1981, DA 38 S. IVf.); er wurde bei seiner Arbeit von Frau C. Rendtel M.A. (jetzt gleichfalls Zürich) unterstützt. – Prof. P. Uiblein (Wien) ist hauptsächlich mit der Um- und Überarbeitung des Editionsmanuskripts des Passauer Bistumskatalogs (*Cathalo-*